



Fachverein Veterinärmedizin der Universität Zürich

Protokoll der FVV-Generalversammlung vom 28.09.2015

Ort: Demonstrationshörsaal, Tierspital Zürich

Zeit: 15.15 – 16.20 Uhr

Anwesende:

- Fachvereinsmitglieder
- Vorstand (Patricia Egli, Nadine Käppeli, Thomas Schmid, Simone Martinecz, Melinda Baschera, Cassandra Sapper, Caroline Wyser, Natalie Steiner, Deborah Meier, Nina Tresch, Blanca Lindt, Carina Vögele)
- Gast: Eveline Barnes als Vertretung der Alumni der Vetsuisse-Fakultät
- Entschuldigte des Vorstandes: Lina A. Wolfer, Nicole Kälin, Nicole Schmid,

Patricia und Nadine begrüssen zur diesjährigen Generalversammlung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Anwesenden haben das Stimmrecht. Es gilt das einfache Mehr (die Hälfte der Stimmen +1).

2. Wahl der Stimmzähler/der Stimmzählerinnen.

Barbara Bucher und Claudia Volz übernehmen das Amt. Alle sind mit der Wahl einverstanden.

3. Genehmigung der Traktanden und des Protokolls vom Vorjahr

Die Traktanden werden ohne Einwände genehmigt. Ebenso das Protokoll vom Vorjahr. Interessierte können das Protokoll auf www.fvvetmed.com einsehen.

4. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand wird wie folgt einstimmig gewählt:

Nadine Käppeli – Co-Präsidentin und Vertretung 4. JK

Patricia Egli - Co-Präsidentin und Vertretung Fakultätsversammlung

Nicole Schmid – IVSA-Präsidentin

Natalie Steiner – Aktuarin und Vertretung 1. JK

Deborah Meier – Aktuarin und Vertretung 1. JK

Cassandra Sapper - Kassierin

Nicole Kälin – Vertretung 5. JK

Thomas Schmid – Vertretung Fakultätsversammlung

Caroline Wyser – Vertretung Lehrkommission und 2. JK

Lina A. Wolfer - Vertretung 3. JK

Blanca Lindt – Kommunikationsverantwortliche

Nina Tresch – Webmasterin

Carina Vögele – Festmeisterin 15/16

Melinda Baschera – freies Mitglied

5. Jahresbericht (Rückblick Vereinsjahr 14/15)

Wie jedes Jahr organisierte der Fachverein auch in diesem Jahr einige Ausflüge. Anfangs Oktober reiste eine kleine Gruppe nach Martigny zur Fondation Barry, wo Tierarzt Urs Lüscher einen Einblick in die Vergangenheit der Bernhardiner-Rasse und in die gegenwärtigen Zuchtziele gab. Ausserdem erfuhren die Teilnehmer mehr über die Arbeit der Stiftung mit verschiedenen heilpädagogischen Schulen.

Von Beginn weg gut besucht wurden auch die während dem Semester monatlich stattfindenden FVV/IVSA-Essen, welche für die Studierenden im gemütlichen Ambiente einen Jahreskurs-übergreifenden Austausch ermöglichen sollen.

Sehr spontan war die Durchführung einer kleinen Osterjagd auf dem Tierspital-Gelände. Umso erfreulicher war die – trotz strömendem Regen – zahlreiche Teilnehmerschaft aus allen Jahreskursen. Die schokoladige Überraschung am Ende der durch den Osterhasen gelegten Spur versüsste die letzten Stunden vor den Osterferien. Im Rahmen des organisierten Ausfluges im Frühjahr ging es zusammen mit interessierten Alumni in den Pferdesportstall Fuchs. Hier konnten die Stallungen besichtigt und Fragen zum Training, der Haltung der Pferde und vieles mehr gestellt werden. Ein anschliessendes gemeinsames Mittagessen rundete den Anlass ab und gab die Möglichkeit zum Networking.

Wie jedes Jahr organisierte der 3. Jahreskurs die traditionellen Tierspitalfester. Das Fondue-Essen, im Rahmen dessen der 3. Jahreskurs den 2. Jahreskurs am Tierspital willkommen heisst, das etwas bescheidenere Jassturnier und schliesslich das Chlausfest im Herbstsemester. Im Frühjahrssemester dann das Fakultätsfest, an welchem man sich traditionell zum festgelegten Thema verkleidet und als Abschluss und Höhepunkt der Tierspital-Fester schliesslich das Säuli-Fest mit Sportanlass, Säulirennen und vielem mehr.

Jedes Fachvereinsmitglied ist automatisch auch Mitglied der IVSA. Im vergangenen Vereinsjahr fanden zwei Gruppenaustausche statt. Einer mit Polen und ein weiterer mit Dänemark. Um die relativ junge IVSA Bern bei ihrem Aufbau zu unterstützen, wurden auch gemeinsame Anlässe eingebaut. Weitere Highlights waren wie jedes Jahr die SOLA-Stafette, ein Sponsorenlauf, dessen Erlös zu einem Teil für die Gassentierärzte Zürich spendet wurde. Im kommenden Jahr wird ein Gruppenaustausch mit Schweden, Norwegen oder Finnland geplant. Ausserdem finden wie jedes Jahr verschiedene internationale Workshops, das Winter Symposium und der Sommerkongress statt. Für weitere Informationen lohnt sich ein Besuch der IVSA-Homepage unter <http://www.fvvetmed.com/ivsa/>.

Zusätzlich wird zukünftig ein Ordner mit Informationen über die Organisation der IVSA im Pausenraum der Studenten im Tierspital aufliegen, damit interessierte Personen sich jederzeit über Ausflüge und Aktivitäten des IVSA informieren können.

6. Jahresrechnung und Budget

Cassandra Sapper stellt Jahresrechnung und Budget für das neue Vereinsjahr vor. Das Budget hat sich aufgrund der vielen Änderungen im letzten Jahr etwas verändert. Unter anderem fallen die früheren Einnahmen der Mitgliederbeiträge weg, im Gegenzug gibt es einige Gönnerbeiträge zusätzlich. Das Sitzungsgeld für den Vorstand wurde gestrichen, dafür stehen dieses Jahr wieder grössere Investitionen, wie der Druck der Muskelkärtli an. Ausserdem wurden neu Labormäntel eingekauft, welche ebenfalls auf Lager bestellt wurden.

Die kompletten Einnahmen liegen bei CHF 12'916.22, budgetiert waren CHF 10'420.60. Die Ausgaben liegen bei CHF 12'675.85, budgetiert waren CHF 11'881.05. Das ergibt einen Gewinn von CHF 240.37 im Jahr 14/15. Das komplette Vermögen per Stichtag 22. September 2015 lag bei CHF 38'974.63. Die Jahresrechnung wird

einstimmig genehmigt. Das Budget für das neue Vereinsjahr kalkuliert einen Verlust von CHF 9'115.75 ein. Begründet wird dies vor allem aufgrund der Druckkosten für die Muskelkärtli und das Sponsoring der Gilets. Das Budget für nächstes Jahr wird einstimmig angenommen.

7. Nachtdienst-Roundtable

Aufgrund der negativen Resonanzen gegenüber dem Nachtdienst von den älteren Jahrgängen wurde ein Roundtable mit den Professoren und Verantwortlichen für den Nachtdienst organisiert und unsere Anliegen vorgebracht.

Forderungen der Studierenden:

- Schichtlänge kürzen
- Entschädigung erhöhen
- Transparenz für Studierende IST/Soll ND-Stunden
- Diverses: Parkplätze, Medikamentenliste verbessern, Handling von Tieren, Prioritäten, Umgang Personal – Studierende, Podcasts

Antworten von Klinik und Dekanat:

- Die Schichtlänge wird dem Arbeitsgesetz 2016 angepasst und demnach gekürzt
- Für die Erhöhung der Entschädigung fehlen die finanziellen Mittel
- Die Transparenz für Studierende IST/SOLL ND-Stunden wurde nicht diskutiert
- Zusätzliche Parkplätze können nicht zur Verfügung gestellt werden
- Medikamentenliste wurde neu verfasst
- Besseres Handling von Tieren soll in den Praktikas oder durch Eigenverantwortung erlernt werden
- Wenn im Nachtdienst der Stall zu sehr ausgelastet ist und die Person im Notfall helfen soll, hat die Versorgung der Tiere im Stall jederzeit Priorität.
- Bei Fehlverhalten des Personals gegenüber den Studenten soll der Fall umgehend beim Klinikleiter gemeldet werden
- Für Podcasts der Vorlesungen ist der Aufwand zu gross

Weiteres Vorgehen:

Es wird ein Anlass geplant in welchem die Dekanin auf offene Fragen und Reklamationen der Studierenden antworten wird.

Falls notwendig wird ein 2. Roundtable geplant.

8. Ausblick auf das kommende Vereinsjahr

Der Vortrag zum Thema „Magengeschwüre bei Pferden“, welcher letzte Woche aufgrund der starken Verspätung der Rednerin abgesagt wurde, wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut angesetzt. Das Datum wird so bald wie möglich kommuniziert.

Am 06. November findet eine Führung durch die Vogelwarte Sempach statt. Im Frühlingsemester ist ein Besuch bei der Grenzwahe am Flughafen Zürich geplant. Die Daten der Tierspital-Fester (organisiert durch den 3. Jahreskurs) sind noch nicht bekannt, werden aber sobald wie möglich kommuniziert.

9. Vertretung der Vetsuisse im VSUZH

Die Vetsuisse-Fakultät möchte mehr mit dem VSUZH (Verband der Studierenden der Universität Zürich) zusammenarbeiten. Simone Martinecz erklärt, was diese Vereinigung macht: Der VSUZH ist ein Ansprechpartner, Dienstleister (verschiedene Anlässe) und das Wahlorgan für universitäre Gremien. Der Verband ist eine politisch orientierte Organisation, wobei jede Fakultät der Universität vertreten ist. Die Vetsuisse-Fakultät verfügt über drei Sitze, wovon wir zur Zeit jedoch einen an die

Interessengemeinschaft Uni Irchel abgetreten haben und einer von Simone besetzt wird. Sollte jemand Interesse daran haben, sich diesem Amt ebenfalls zu widmen, soll er sich bei Simone melden. Ansonsten wird der Sitz ebenfalls an die IGI abgetreten.

10. Alumni

Eveline Barnes stellt die Alumni-Organisation der Vetsuisse-Fakultät Zürich vor. Den Link zur Homepage der Alumni findet sich auf der FVV-Homepage. Diese Vereinigung ist sozusagen die Fortsetzung des Fachvereins. Das Hauptziel besteht darin, den Kontakt zur Universität nach dem Studium aufrecht zu erhalten. Sie leisten u.a. Spenden an den FVV und die IVSA. Ein weiteres Ziel besteht darin, mindestens zwei Veranstaltungen gemeinsam mit dem FVV zu machen, um Kontakte zu knüpfen, welche sich nach Abschluss des Studiums als nützlich erweisen können. Ideen für solche Anlässe können direkt an Nadine oder Patricia mitgeteilt werden. Nach dem Studium kann man für ein Jahr gratis Mitglied bei den Alumni sein. Eveline erklärt ausserdem die Idee und das Konzept des Mentoring-Programms der GST. Dieses ist noch im Aufbau und soll Studierenden ermöglichen mit einem Tierarzt ihrer Wahl eine Mentoring-Beziehung aufzubauen, welche während des Studiums und sogar darüber hinaus den Einstieg in diesen Beruf zu vereinfachen. Es existiert eine Tierärzte-Liste, welche jederzeit eingesehen werden kann. Nadine wird dafür sorgen, dass die Liste auf der FVV-Homepage verlinkt wird.

11. Wünsche der Mitglieder

Es gibt keine Wünsche der Mitglieder. Der Vorstand dankt fürs Zuhören und schliesst die Versammlung.

Ende: 16:20

Für den Fachverein,
Aktuarin
Natalie Steiner